



Umwelt-Schutz für jeden Tag

Ein Ratgeber in Leichter Sprache



Das steht in diesem Heft

Ein paar Worte zum Heft **Seite 4**

Was bedeutet Umwelt-Schutz? **Seite 5**

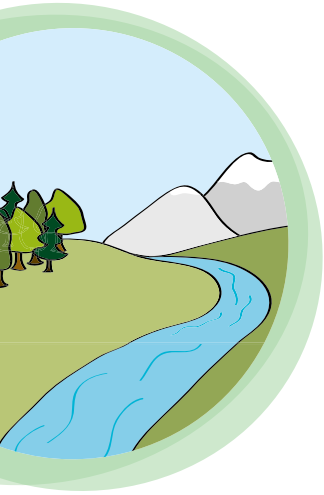
Warum ist Umwelt-Schutz wichtig? **Seite 7**

Wie können wir die Umwelt schützen? **Seite 8**

1. Vermeiden Sie Müll **Seite 9**
2. Sparen Sie Energie **Seite 18**
3. Sparen Sie Wasser **Seite 24**
4. Lebens-Mittel einkaufen **Seite 28**
5. Kleidung einkaufen **Seite 32**
6. Im Verkehr **Seite 33**
7. Im Urlaub **Seite 35**

Wer hat dieses Heft gemacht? **Seite 37**

Ein paar Worte zum Heft



In diesem Heft dreht sich alles um das Thema: **Umwelt-Schutz**.

Aber was genau ist die Umwelt?

Und wie kann man sie schützen?

Auf den nächsten Seiten finden Sie

viele Vorschläge,

wie Sie die Umwelt schützen können.

Wenn jeder etwas verändert,

kann das schon viel helfen.

Das Heft ist in Leichter Sprache geschrieben.

So kann jeder etwas über Umwelt-Schutz lernen.

Und noch ein Hinweis:

In diesem Heft benutzen wir nur

die männliche Form von Wörtern.

Weil der Text so besser zu lesen ist.

Natürlich meinen wir immer auch Frauen.

Viel Spaß beim Lesen!

Was bedeutet Umwelt-Schutz?

Die Umwelt ist alles um uns herum.

Zum Beispiel:

- Alle Bäume und Pflanzen.
- Die Luft und das Wasser.
- Die Menschen und Tiere.

Unsere Umwelt gibt uns Dinge,

die wir zum Leben brauchen.

Zum Beispiel Nahrung oder verschiedene Roh-Stoffe.

Roh-Stoffe sind zum Beispiel:

- Öl und Gas.
- Kohle und Wasser.
- Oder Holz.

Überall verbrauchen die Menschen Roh-Stoffe.

Sie bauen Kohle ab oder bohren nach Erdgas.

Wir brauchen die Roh-Stoffe auch,

um **Energie** daraus zu machen.

Energie ist zum Beispiel Strom und Wärme.



Wenn man zu viele Roh-Stoffe verbraucht,
schadet das der Umwelt.
Denn viele Roh-Stoffe wachsen nie wieder nach.

Wir brauchen unsere Umwelt zum Leben.
Deshalb müssen wir sie schützen
und sparsam mit den Roh-Stoffen umgehen.
Der Lebens-Raum von allen Lebewesen soll erhalten bleiben.

**Deshalb sind diese Bereiche
für den Umwelt-Schutz wichtig:**

- Das Klima und der Boden.
- Das Wasser und die Luft.
- Die Gesundheit der Lebewesen.

Der Umwelt-Schutz beginnt schon mit kleinen Dingen.
Wenn jeder einen Teil dazu beiträgt,
kann das unserer Umwelt schon viel helfen.



Warum ist Umwelt-Schutz wichtig?

Es gibt viele Gründe auf unsere Umwelt zu achten.
Und sie zu schützen.

Deutschland ist ein reiches Land.

Die Menschen in Deutschland können zum Beispiel:

- Die schöne Natur und Landschaft genießen.
- Saubere Luft einatmen.
- Roh-Stoffe nutzen.

Nicht nur wir wollen es auf der Welt schön haben.

Das wünschen sich auch Menschen aus anderen Ländern.

Und unsere Kinder und Enkel-Kinder.

Deshalb müssen wir sorgsam mit der Natur umgehen.

Auch für die Tiere ist es wichtig,

dass die Natur erhalten bleibt.

Die Natur ist ihr Lebens-Raum.

Es sollte allen gut gehen:

Den Menschen, den Tieren und der Natur.

Dann haben alle ein gutes und glückliches Leben.



Wie können wir die Umwelt schützen?

Wir können unsere Umwelt schonen.

Damit auch in Zukunft alle Lebewesen
gut auf der Erde leben können.

Dafür kann jeder etwas tun.

Wie können Sie helfen?

Es gibt verschiedene Dinge,
bei denen Sie im Alltag auf die Umwelt achten können:

- Beim Müll entsorgen.
- In der Wohnung.
- Beim Einkaufen.
- Im Verkehr.
- Im Urlaub.

Sie können sich überlegen,
was Sie selbst tun können.

Wenn viele Menschen beim Umwelt-Schutz mitmachen,
können sie zusammen viel erreichen.



1. Vermeiden Sie Müll

Auf der ganzen Welt machen die Menschen Müll.
Es gibt sehr große Müll-Berge.
Für die Tiere und Pflanzen ist das sehr gefährlich.
Deshalb ist es wichtig,
dass nicht so viel Müll entsteht.

Es gibt viele Möglichkeiten,
wie Sie Müll vermeiden können.

Zum Beispiel:

- Sie können kostenlose Werbung und Broschüren abbestellen.
- Sie können Dinge ohne Verpackungen kaufen und auf Plastik-Tüten verzichten.
Zum Beispiel Obst und Gemüse.
- Sie können Dinge reparieren und lange verwenden.
Und sie nicht sofort in den Müll werfen.
- Kaufen Sie keinen **Kaffee to go** Becher.
Nehmen Sie sich Kaffee von zu Hause in einem Becher für unterwegs mit.
Oder lassen Sie sich unterwegs den Kaffee in Ihren Becher von zu Hause füllen.



Vermeiden Sie Plastik-Abfall

Sehr viele Dinge sind in Plastik eingepackt.

Plastik-Müll ist gefährlich.

Man darf den Müll nicht einfach in die Natur schmeißen.

Plastik gehört in den Müll-Behälter.

Plastik ist ein Problem für die Umwelt.

Anderer Müll löst sich nach einer bestimmten Zeit auf.

Und wird zum Beispiel wieder zu Erde.

Aber Plastik löst sich lange nicht auf.

Es bleibt also sehr lange Zeit so wie es ist.

Es schwimmt viel Plastik-Müll im Meer.

Das ist gefährlich für die Pflanzen und Tiere.

Viele Menschen packen alles in Plastik-Tüten.

Das ist nicht gut.

Man kann das besser machen.

Zum Beispiel eine Stoff-Tasche oder einen Rucksack nehmen.

Tipp:

Stecken Sie sich immer eine Stoff-Tasche ein,
wenn Sie unterwegs sind.

Dann müssen Sie keine neue Tüte kaufen.



Welcher Müll kommt in welche Tonne?

Es ist wichtig,
dass man Müll richtig trennt.
Viele Dinge im Müll können nochmal benutzt werden.
Es können sogar neue Dinge aus Müll entstehen.
Dazu muss man den Müll aber richtig trennen.

Abfälle wieder verwenden nennt man **Recycling**.

Das ist ein englisches Wort.

Und man spricht es: **ri sei kling**.

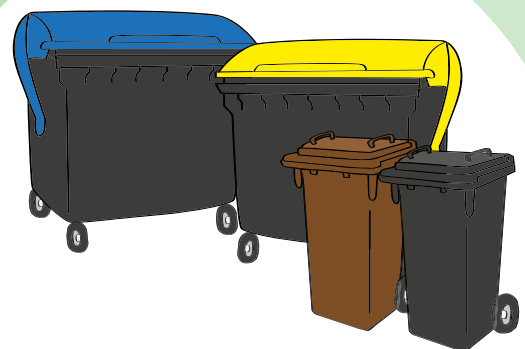
Das Wort bedeutet:

Abfall wird wieder-verwertet.

Aus Abfall entsteht wieder etwas Neues.

Bei der Müll-Trennung helfen verschiedene Abfall-Behälter.

Hier erklären wir Ihnen,
welcher Müll in welche Tonne gehört.



Bio-Müll

Bio-Müll sind Essens-Reste und Abfälle, die aus der Natur kommen.

Sammeln Sie Bio-Müll in der braunen Tonne. Dann wird daraus auch gute Erde gemacht.

Was kommt in die braune Tonne?

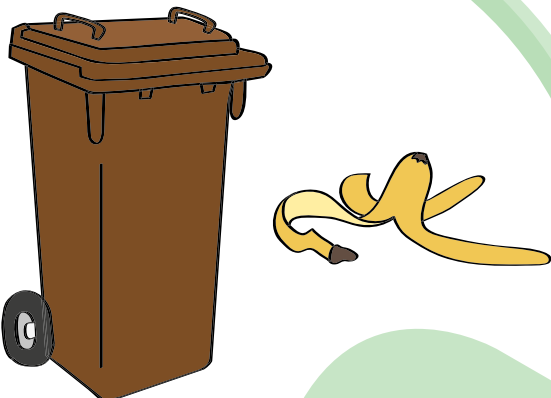
Essens-Reste und Dinge aus der Natur.

Zum Beispiel:

- Gemüse-Reste und Obst-Reste.
- Kartoffel-Schalen und Eier-Schalen.
- Alte Blumen und Garten-Abfall.

Was darf nicht in die Bio-Tonne?

- Dinge aus Plastik.
- Staubsauger-Beutel oder Dreck vom Boden.
- Windeln und Binden.
- Katzen-Streu und Asche.



Papier-Müll

Papier wird aus Holz von Bäumen gemacht.
Bäume sind sehr wichtig für unsere Umwelt.
Sie halten die Luft sauber und erzeugen Sauer-Stoff.
Man verbraucht viel Energie für neues Papier.

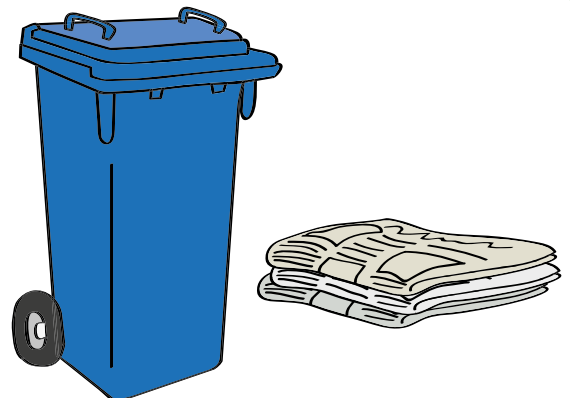
Aus Papier-Müll kann man auch neues Papier machen.
Altes Papier kann man also wieder-verwerten.
Dazu muss der Papier-Müll in die blaue Tonne.
Oder in den Altpapier-Container.

Was kommt in die blaue Tonne?

- Zeitungen und Broschüren.
- Schreib-Papier.
- Kartons und Eier-Kartons.
- Verpackungen aus Papier und Pappe.

Was darf nicht in die blaue Tonne?

- Servietten und Verpackungen mit Plastik.



Gelbe Tonne

Verpackungen kommen in die gelbe Tonne.

Oder in den gelben Sack.

Zum Beispiel Verpackungen aus Metall oder Kunst-Stoff.

Das kann man am Grünen Punkt erkennen.

Was kommt in die gelbe Tonne?

- Milch-Kartons und Getränke-Kartons.
- Verpackungen aus Kunst-Stoff und Joghurt-Becher.
- Plastik-Tüten oder Folie.
- Alu-Folie und Blech-Dosen.

Was darf nicht in die gelbe Tonne?

- Glas und Papier.
- Kleidung und Batterien.



Rest-Müll

Rest-Müll kommt in die schwarze Tonne.

Das sind alle Abfälle,
die man nicht wieder-verwerten kann.

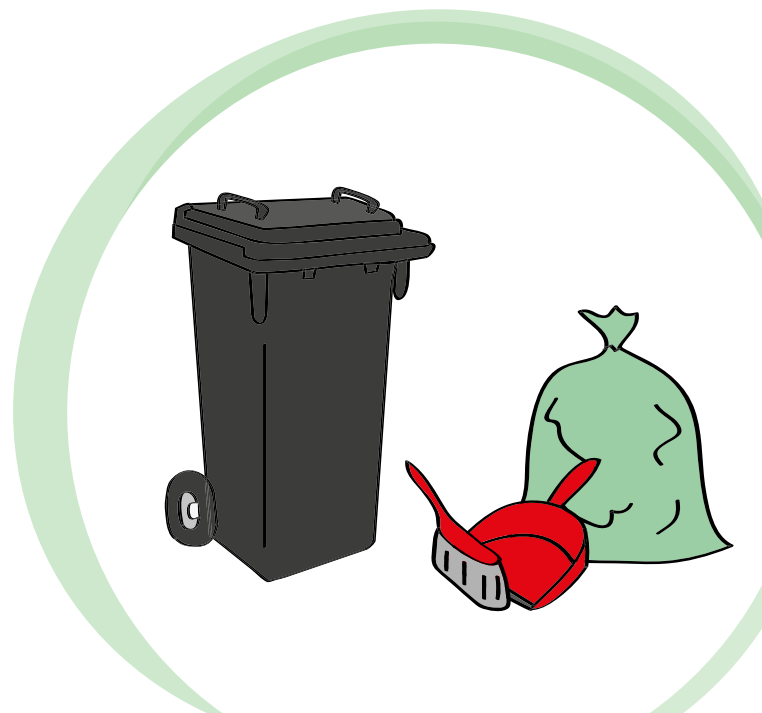
Aus Rest-Müll kann man nichts anderes mehr machen.

Was kommt in die schwarze Tonne?

- Windeln und Damen-Binden.
- Fotos und Tapeten.
- Zahn-Bürsten und Staubsauger-Beutel.
- Katzen-Streu und Asche.

Was darf nicht in die schwarze Tonne?

- Dinge, die in die anderen Tonnen gehören.
Zum Beispiel in die gelbe Tonne
oder in die Bio-Tonne.
- Sonder-Müll.



Sonder-Müll

Gefährliche Abfälle gehören in den Sonder-Müll.

Sie sind gefährlich für die Gesundheit und die Umwelt.

Deshalb dürfen die Abfälle nicht in den Haus-Müll.

Was kommt in den Sonder-Müll?

- Batterien und Akkus.
- Farben und Lacke.
- Alt-Öl.

Meistens kann man Sonder-Müll

in einem Wertstoff-Hof der Stadt abgeben.

In manchen Städten wird der Sonder-Müll auch abgeholt.

Zum Beispiel von einem Schadstoff-Mobil.

Batterien können oft in Super-Märkten entsorgt werden.

Dort gibt es extra für Batterien einen Müll-Behälter.



Glas

Altes Glas können Sie in den Altglas-Container werfen.

Dazu müssen Sie das Glas nach Farben sortieren.

Zum Beispiel grüne Wein-Flaschen.

Was kommt in die Container?

- Wein-Flaschen und Saft-Flaschen.
- Gläser für Marmeladen und Gurken-Gläser.
- Flaschen für Speise-Öl oder Essig.
- Parfüm-Flaschen.

Was darf nicht in die Container?

- Dinge aus Keramik und Ton.
- Dinge aus Stein oder Porzellan.
- Rest-Müll.
- Fenster-Glas.
- Deckel von Flaschen oder Gläsern.

Vorsicht:

Auf manchen Glas-Flaschen ist Pfand.

Dann können Sie die Flaschen im Super-Markt abgeben.

Und bekommen dafür etwas Geld zurück.



2. Sparen Sie Energie

In jeder Wohnung wird Energie verbraucht.

Lampen und elektronische Geräte brauchen Strom.

Zum Beispiel:

- Radio.
- Föhn.
- Kühl-Schrank und Wasser-Kocher.
- Herd und Mikrowelle.
- Computer und Fernseher.

Es gibt verschiedene Energie-Quellen.

Umwelt-freundliche Energien

Das sind Energien aus:

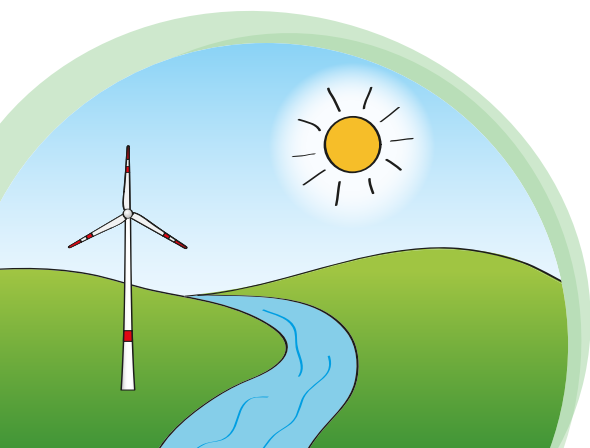
- Wind.
- Wasser.
- Sonne.

Daraus kann man immer wieder neu Strom erzeugen.

Man nimmt der Erde dabei nichts weg.

Deswegen sind sie umwelt-freundlich.

Man nennt diese Energien auch: **Erneuerbare Energien.**



Umwelt-feindliche Energien

Das sind Energien aus Atom-Kraft oder Kohle.

Diese Energien entstehen in Kraft-Werken.

Kraft-Werke brauchen immer neue Kohle,
um Energie zu erzeugen.

Es werden also viele Roh-Stoffe verbraucht.

Diese Roh-Stoffe wachsen nicht wieder nach.

Deswegen nennt man diese Energie auch:

nicht erneuerbare Energie.

Umwelt-feindliche Energien

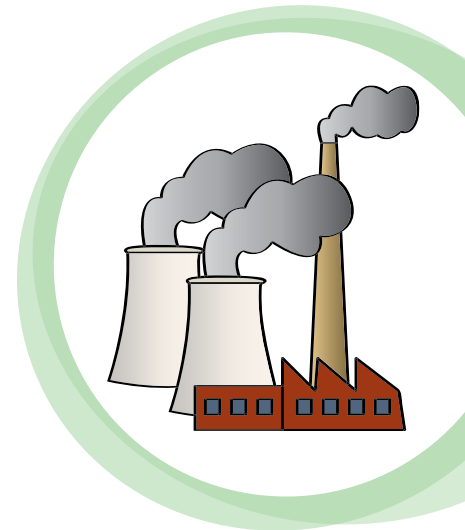
sind schlecht für das Klima und die Umwelt.

Denn dadurch entstehen gefährliche Abfälle.

Zum Beispiel der Atom-Müll in Atom-Kraft-Werken.

Und die Luft wird verschmutzt.

Wir verbrauchen leider noch sehr viel
umwelt-feindliche Energie auf der Welt.



Wie können Sie Energie sparen?

Sie können überlegen,

welche Geräte und Lampen Sie wirklich brauchen.

Zum Beispiel:

- Wie viele Elektro-Geräte habe ich in der Wohnung?
Brauche ich alle Lampen im Zimmer?
- Brauche ich wirklich einen Ventilator?
Oder kann ich auch das Fenster aufmachen?

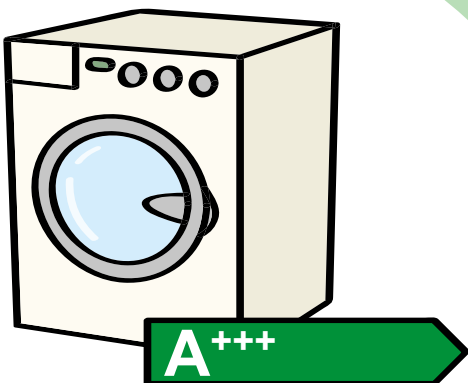
Beim Einkauf

Elektrische Geräte brauchen unterschiedlich viel Strom.
Informieren Sie sich über den Energie-Verbrauch,
bevor Sie sich ein neues Gerät kaufen.
Und kaufen Sie am besten nur Geräte,
die wenig Strom verbrauchen.
Und die Sie wirklich brauchen.

Ein Aufkleber am Gerät zeigt Ihnen die Energie-Klasse an.
Wenn das Gerät im grünen Bereich ist,
dann ist das ein gutes Zeichen.
Geräte mit dem Symbol A verbrauchen wenig Strom.
Geräte mit dem Symbol G verbrauchen viel Strom.
Am besten ist **A+++**.

Tipp:

Manchmal sind Geräte beim Einkaufen teurer,
aber dafür sparen Sie später Strom.
Dadurch spart man auch wieder Geld.



Bei Kühl-Schränken und Gefrier-Schränken

Wenn die Temperatur sehr kalt eingestellt ist,
braucht der Kühl-Schrank mehr Energie.

Diese Temperaturen reichen aus:

- Kühl-Schrank: 7 Grad.
- Gefrier-Schrank: minus 18 Grad.

Machen Sie die Türen nur kurz auf,
wenn Sie etwas holen oder reinlegen.

Damit nicht so viel Wärme in den Kühl-Schrank kommt.

Beim Kochen

Sie können beim Kochen Deckel benutzen
und auf die Pfannen und Töpfe legen.
So geht keine Wärme verloren.



Bei der Wäsche

Beim Wäsche-Waschen ist es besser,
wenn die Wasch-Maschine voll ist.
Und nicht halb voll eingeschaltet wird.

Verzichten Sie auf einen Wäsche-Trockner.

Es ist besser für die Umwelt,
wenn Sie die Wäsche in der Wohnung oder im Freien trocknen.
Und es ist auch billiger.

Bei Geräten mit Stand-By

Viele Elektro-Geräte verbrauchen auch Strom, obwohl sie gerade gar nicht eingeschaltet sind.

Oft leuchtet noch eine kleine Lampe am Gerät.

Das nennt man: **Stand-By**.

Das ist ein englisches Wort.

Man spricht es: **ständ bei**.

Diese Geräte sind dann immer empfangs-bereit.

Zum Beispiel:

- Fernseher und DVD-Spieler.
- Musik-Anlagen.
- Kopierer.

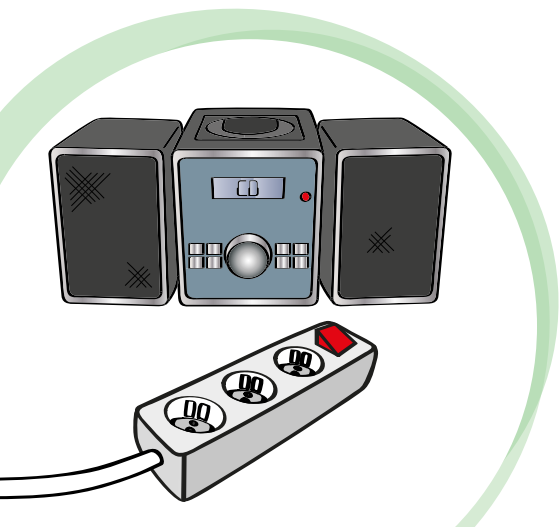
Sie können darauf achten,

dass Sie die Geräte immer ganz ausschalten.

Tipp:

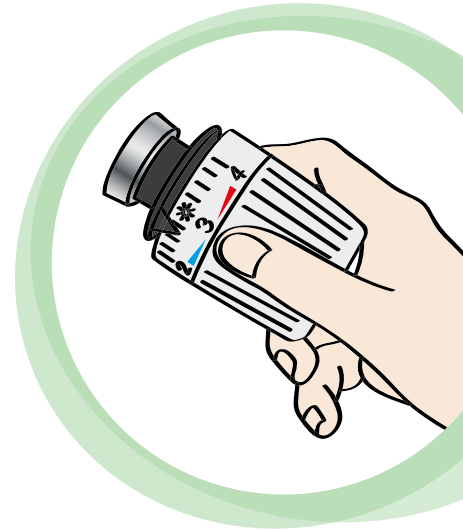
Sie können auch eine Steckdosen-Leiste benutzen, die man ausschalten kann.

So können Sie mehrere Geräte auf einmal vom Strom trennen.



Bei Akkus und Batterien

Batterien und Akkus sind in vielen Geräten.
Zum Beispiel in Handys oder Fern-Bedienungen.
Akkus kann man wieder aufladen.
Sie sind umwelt-freundlich und mit der Zeit billiger.
Batterien kann man nicht aufladen.
Überlegen Sie,
wo Sie Batterien wirklich brauchen.
Batterien und Akkus dürfen nicht
in die Müll-Tonne oder in die Natur.
Sie müssen sie im Sonder-Müll entsorgen.



Bei der Heizung

Sie können auch beim Heizen Energie sparen.
Heizen Sie nur die Zimmer,
die Sie wirklich brauchen.
Und machen Sie sie nur so warm wie nötig.
Ungefähr 20 Grad in der Wohnung reichen aus.
Nachts müssen Sie nicht so viel heizen.

Lassen Sie die Fenster nicht offen.
Sonst geht zu viel Wärme und Energie verloren.
Lassen Sie nur kurz frische Luft rein.
Machen Sie die Fenster dafür kurz ganz weit auf.

3. Sparen Sie Wasser



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie Wasser sparen können.

Jeder Mensch in Deutschland braucht an einem Tag ungefähr 120 Liter Wasser.

Das ist so viel wie eine volle Bade-Wanne.

Das meiste Wasser braucht man für:

- Die Körper-Pflege.
- Die Toiletten-Spülung.
- Das Wäsche waschen.

Beim warmen Wasser

Für warmes Wasser wird mehr Energie gebraucht.

Wenn Sie warmes Wasser sparen, sparen Sie Energie und schützen die Umwelt.

Bei der Körper-Pflege

Beim Baden verbraucht man 3 mal so viel Wasser wie beim Duschen.

Wenn Sie nur kurz duschen, benötigen Sie weniger Wasser.

Im Bad

Spülen Sie die Toilette nur so kurz wie nötig.
Stellen Sie das Wasser wieder aus,
wenn Sie genug gespült haben.

Wenn ein Wasser-Hahn tropft,
soll man ihn schnell reparieren.
Sonst geht viel Wasser verloren.

Beim Wäsche waschen

Waschen Sie erst,
wenn Sie genug Kleidung gesammelt haben.
Dann verbrauchen Sie nicht zu viel Wasser.

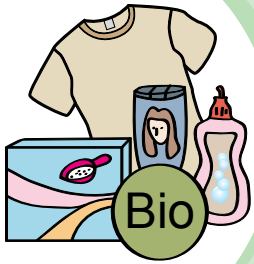
Beim Geschirr spülen

Wenn Sie eine Spül-Maschine benutzen,
ist das besser als mit der Hand zu spülen.
Die Spül-Maschine sollte aber voll sein.



Wasser schützen

Es ist wichtig,
dass man nicht viel Wasser verbraucht.
Aber es ist auch wichtig,
dass keine Schad-Stoffe ins Abwasser kommen.
Schad-Stoffe verschmutzen das Wasser.
Sie machen es schlecht und ungesund.



Sie können darauf achten,
die Verschmutzung vom Abwasser zu vermeiden.
Verschiedene Stoffe dürfen nicht in die Toilette oder Abflüsse.

Zum Beispiel:

- Medikamente und Abfälle.
- Farbe und Lacke.
- Speise-Reste und Öle.

Bei Putz-Mitteln und Wasch-Mitteln

Sie können Mittel zum Putzen oder Waschen nehmen,
die für die Natur besser sind.

Diese Mittel nennt man: **biologisch abbaubar.**

Das bedeutet:

Eine Sache zersetzt sich wieder
und das Wasser wird wieder sauber.

Im Garten

Sie können auch im Garten auf die Umwelt achten.

Verwenden Sie keine Gifte.

Das heißt:

Keine chemischen Mittel oder Dünger.

Sie können eine Regen-Tonne aufstellen.

Das Regen-Wasser wird darin gesammelt.

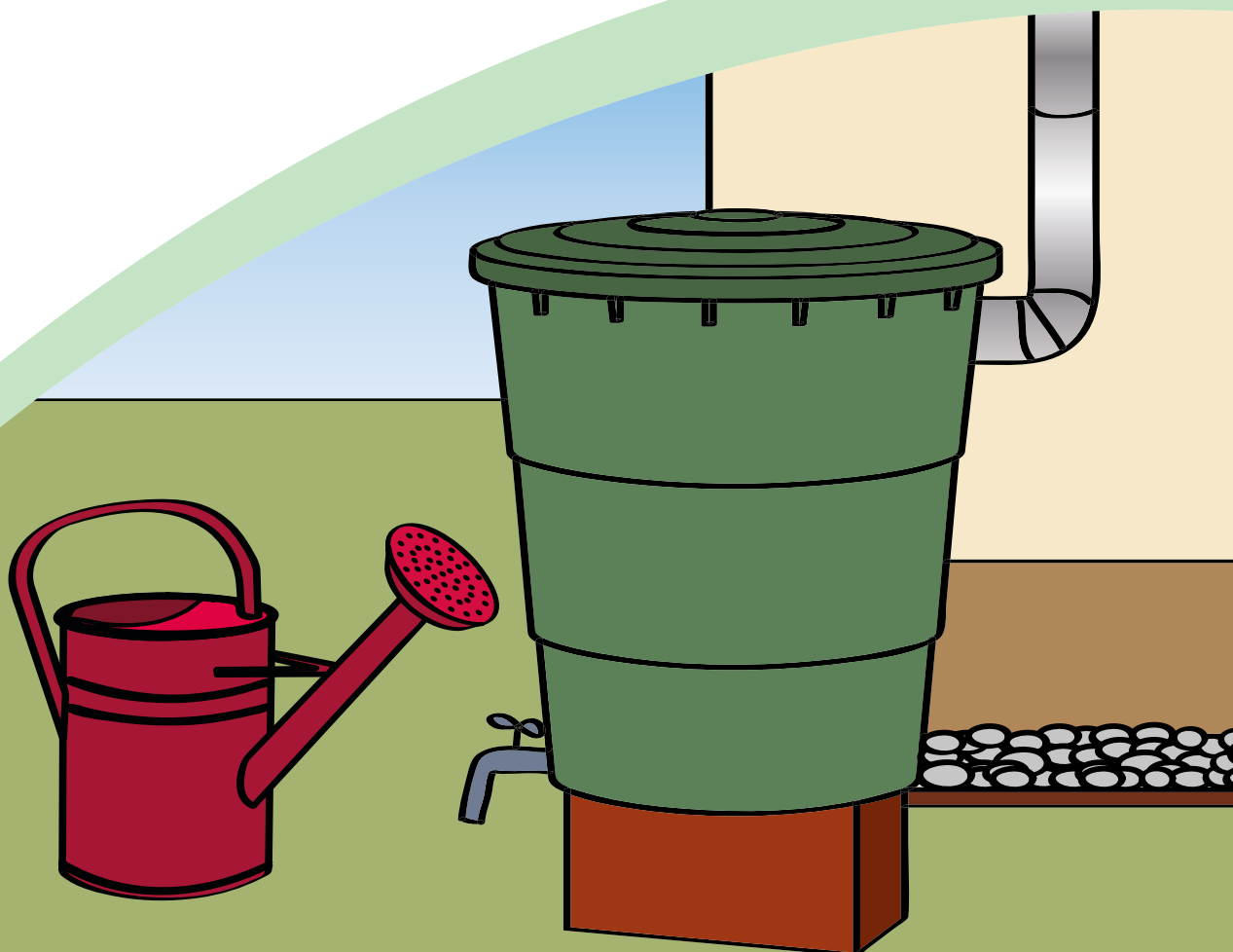
Das können Sie zum Gießen benutzen.

Wenn Sie das Wasser schützen

und auf Ihren Verbrauch achten,

dann schonen Sie die Umwelt.

Und Sie sparen auch etwas Geld.



4. Lebens-Mittel einkaufen

Beim Einkaufen können Sie auf verschiedene Dinge achten, um die Umwelt zu schonen.

Vor dem Einkauf können Sie überlegen:

- Was habe ich noch da?
- Und was brauche ich?

Dann können Sie sich einen Einkaufs-Zettel schreiben.

So vergessen Sie nichts.

Und Sie kaufen keine überflüssigen Dinge.

Sie können sich eine Tasche einpacken, damit Sie im Super-Markt keine Tüte kaufen müssen.



Obst und Gemüse

Im Super-Markt gibt es fast jedes Obst und Gemüse zu jeder Jahres-Zeit.

Aber in Deutschland wachsen diese Lebens-Mittel gar nicht das ganze Jahr über.

Deshalb kommen die Dinge aus anderen Ländern zu uns.

Sie müssen erst im LKW oder im Flugzeug zu uns gebracht werden.

Dabei entstehen viele giftige Abgase.

Kaufen Sie deshalb lieber Obst und Gemüse aus Ihrer Region.

Das heißt aus Deutschland oder aus der Nähe Ihrer Stadt.

Diese Lebens-Mittel sind auch frischer.

Bio-Lebens-Mittel

Wenn Sie Bio-Lebens-Mittel kaufen,
können Sie die Tiere und die Umwelt schützen.

Bio ist das kurze Wort für: **biologisch**.

Bio-Lebens-Mittel werden so angebaut und hergestellt,
dass die Natur geschont wird.

Zum Beispiel wird weniger Dünger
oder andere giftige Stoffe verwendet.

Fleisch

Wenn Sie weniger Fleisch essen,
schützt das die Umwelt.

Die Herstellung von Fleisch braucht nämlich viel Wasser
und andere Roh-Stoffe.

Auch hier können Sie darauf achten:

- Kommt das Fleisch aus Ihrer Region?
- Wurden die Tiere gut behandelt?

Tipp:

Sie können auf den Wochen-Markt gehen.

Oder direkt auf einem Bauern-Hof einkaufen.

Dort gibt es frische Lebens-Mittel aus der Umgebung.



Mehrweg-Behälter

Mehrweg bedeutet,
dass die Dinge mehrmals verwendet werden.
Sie kommen also nicht gleich in den Müll.

Das Gegenteil davon ist Einweg.

Das bedeutet:

Der Behälter wird 1 Mal benutzt und dann weg-geworfen.

Sie können Mehrweg-Behälter kaufen,
um die Umwelt zu schützen.

Zum Beispiel:

- Mehrweg-Flaschen aus Glas.
- Mehrweg-Gläser.

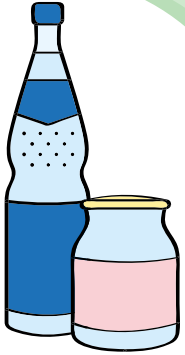
Getränke und Joghurts gibt es oft in solchen Behältern.

Man isst oder trinkt den Inhalt
und gibt den Behälter wieder zurück.

Er wird dann sauber gemacht.

Und kann dann nochmal verwendet werden.

Mehrweg-Flaschen sind sehr gut für die Umwelt.



Trink-Wasser

Sie können Leitungs-Wasser trinken
statt Wasser aus der Flasche.

Damit schonen Sie auch die Umwelt.

Was ist gut an Leitungs-Wasser?

- Das Wasser hat keine Verpackung.
So entsteht weniger Müll.
- Sie müssen keine Flaschen vom Super-Markt
nach Hause tragen.
- Sie sparen Geld.



5. Kleidung einkaufen

Sie können Kleidung nicht nur neu in einem Geschäft kaufen. Sondern auch auf Floh-Märkten oder in **Second-Hand-Läden**. Second-Hand ist Englisch und bedeutet: **aus zweiter Hand**.

Man spricht es: **se kend händ**.

Es gibt dort Kleidung,
die vorher jemand anderem gehört hat.

Die Kleidung ist aber noch gut und auch günstig.



**Wenn Sie Kleidung nicht mehr brauchen,
dann können Sie diese abgeben:**

- In Kleider-Kammern.
- In Second-Hand-Läden.
- In Alt-Kleider-Containern.

Oder Sie können sich auf einem Floh-Markt anmelden.

Und dann die Kleider dort verkaufen.

Warum schützt das die Umwelt?

- Es müssen weniger Kleider neu hergestellt werden.
Das schont die Umwelt.
- Es gibt weniger Kleider,
die entsorgt werden müssen.
Es entsteht also weniger Müll.
Alte Kleider werden sonst verbrannt.
Dabei entstehen oft giftige Dämpfe.

6. Im Verkehr

Vor allem in den Städten ist viel Verkehr.

Viele Autos belasten die Umwelt und unsere Gesundheit.

Zu viele Autos sind schlecht:

- Sie machen Abgase.
Dadurch kommen viele Schad-Stoffe in die Luft.
- Sie brauchen Platz für Straßen und Park-Plätze.
Den Platz kann man sonst auch für andere Dinge nutzen.
Zum Beispiel für Wohnungen oder Parks.
- Der Verkehr ist sehr laut.
Das belastet Menschen und Tiere.

Was können Sie dagegen tun?

Für die Umwelt ist es am besten,
wenn Sie laufen oder Fahrrad fahren.

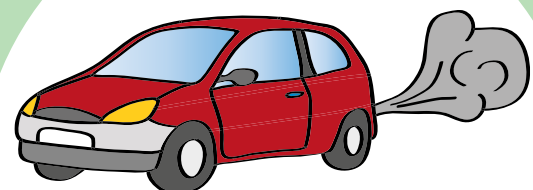
Dabei entstehen keine Abgase.

Und Sie bleiben fit und gesund.

Wenn Sie mit anderen Menschen zusammen
in einem Auto fahren,

ist das immer besser für die Umwelt.

Sie können aber auch mit Bus und Bahn fahren.



Sie können Fahr-Gemeinschaften machen.

Zum Beispiel:

- Zusammen mit einem Arbeits-Kollegen zur Arbeit fahren.
- Oder mit einem Nachbarn
gemeinsam zum Einkaufen fahren.

Auch durch Flugzeuge entstehen viele Abgase.

Und sie machen viel Lärm.

Wenn es möglich ist,

sollten Sie das Fliegen vermeiden.



7. Im Urlaub

Wenn Sie Ihre nächste Reise planen,
können Sie auch auf die Umwelt achten.

Wenn das Urlaubs-Ziel näher an Ihrer Heimat ist,
dann ist das besser für die Umwelt.

Lange Reisen sind schlecht für die Umwelt.
Flugzeuge stoßen nämlich viele Abgase aus.
Das ist nicht gut für das Klima.

Sie können darauf achten,
nicht so oft weit weg zu reisen.
Sonst können Sie Ausflüge oder Reisen
in der Nähe machen.

Zum Beispiel:

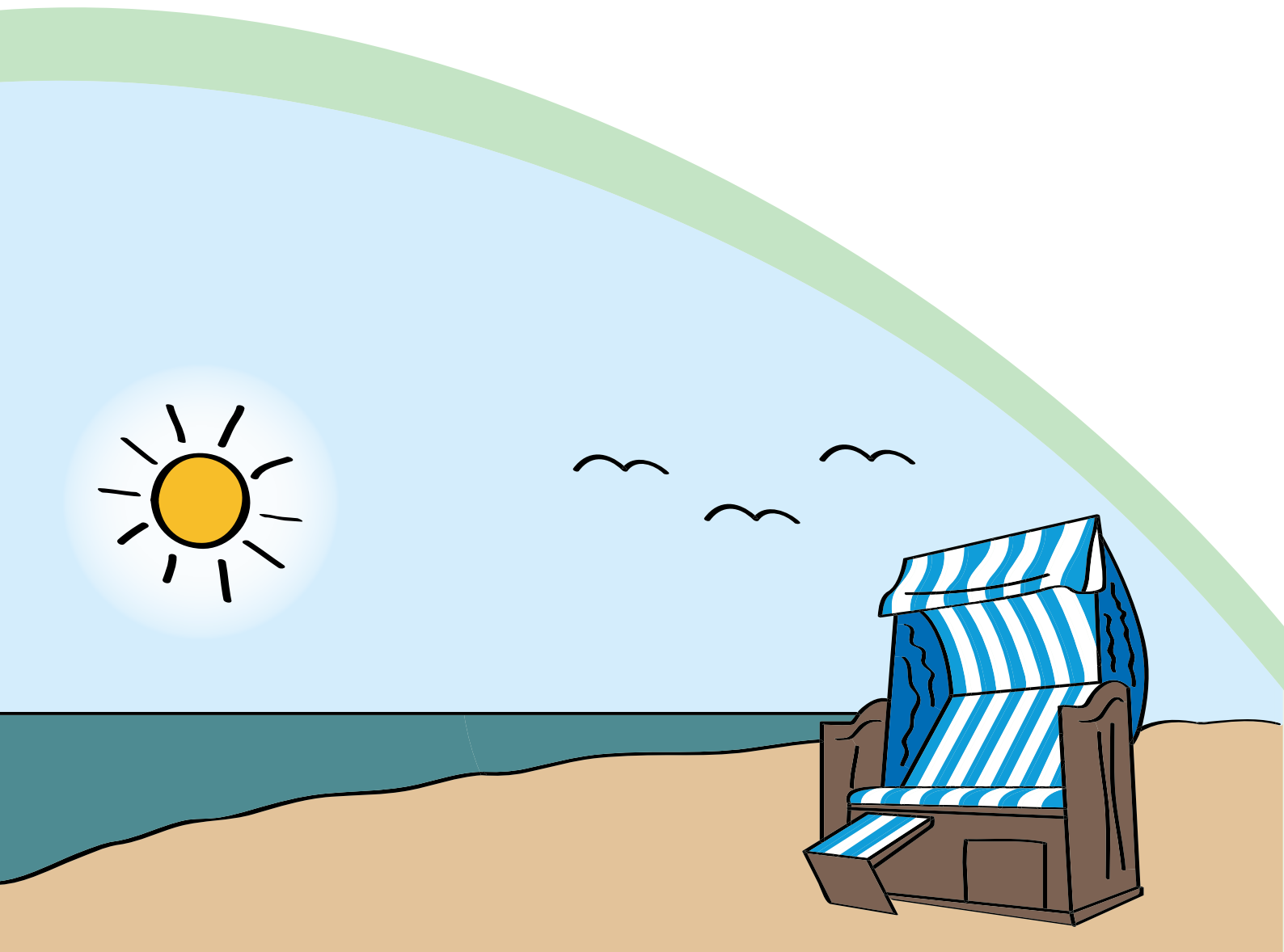
- In den Stadt-Park oder in den Garten.
- Sie können in Deutschland ans Meer fahren.
An die Küste von der Nord-See oder Ost-See.
- Oder Sie schauen sich eine Stadt an.



Wenn Sie an Ihrem Urlaubs-Ziel angekommen sind, können Sie auch dort auf die Umwelt achten.

Zum Beispiel:

- Sie können auch hier Müll vermeiden.
Und Ihren Müll richtig entsorgen.
- An vielen Urlaubs-Orten wird Wasser verschwendet.
Verbrauchen Sie nur so viel Wasser wie nötig.
- Probieren Sie Essen und Getränke aus dem Urlaubs-Ort.
Diese Lebens-Mittel mussten nicht erst dorthin gebracht werden.
- Sie können Ausflüge zu Fuß
oder mit dem Fahrrad machen.



Wer hat dieses Heft gemacht?

Herausgeber und Idee:

Anna Meder

Sie hat die Texte zusammen mit dem
Büro für Leichte Sprache vom CJD Erfurt geschrieben.

Kontakt:

CJD Erfurt

Büro für Leichte Sprache

Große Ackerhofsgasse 15

99084 Erfurt

Sie können uns eine E-Mail schreiben:

leichte-sprache@cjd-erfurt.de

www.büro-für-leichte-sprache.de

Sie können uns anrufen:

Telefon: 0361 – 65 88 66 87

Telefax: 0361 – 65 88 66 88



Prüfer für Leichte Sprache:

- Gudrun Adolf
- Jens Aßmus
- Benjamin Bach
- Andreas Böhm
- Helmut Helmschrodt
- Sabine Juppe
- Ute Koch
- Ina Möller
- Andreas Wagner

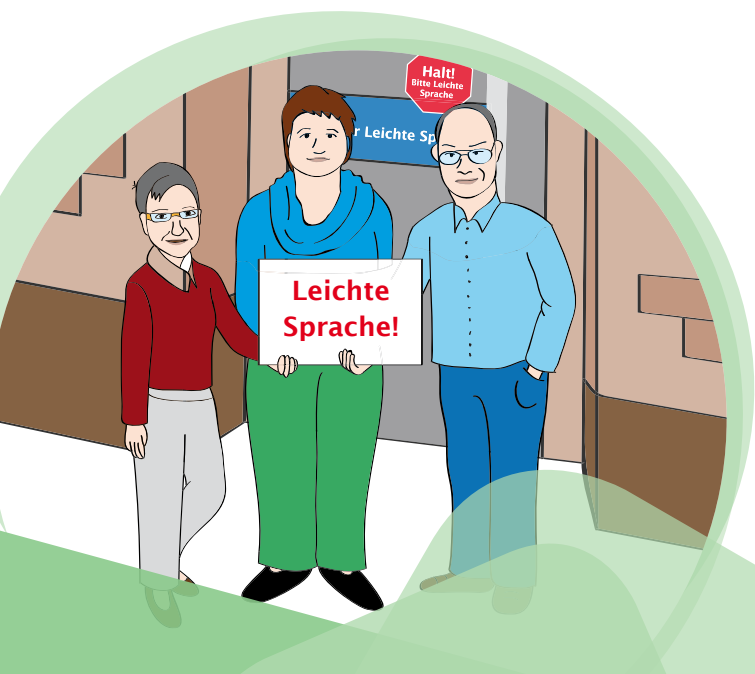
Zeichnungen und Gestaltung:

Büro für Leichte Sprache im CJD in Erfurt

Manche Informationen für dieses Heft
haben wir auf Internet-Seiten gefunden.

Diese Internet-Seiten haben wir benutzt:

www.umweltbundesamt.de





Es gibt viele Bücher und Hefte
über Umwelt-Schutz.
Doch oft sind sie nicht in Leichter Sprache.
Das wollten wir ändern!

In diesem Heft erfahren Sie viel darüber,
was Sie für den Umwelt-Schutz tun können.

- Wie kann man Energie sparen?
- Wie entsorgt man Müll richtig?
- Wie kann man Wasser sparen?

Alle diese Fragen beantworten wir in diesem Heft.

Das Heft ist natürlich in Leichter Sprache geschrieben.

**Uns vom CJD Erfurt ist es wichtig,
dass alle Menschen Informationen verstehen.**

Leichte Sprache hilft vielen Menschen dabei.

Viel Spaß beim Lesen!

Gefördert durch die

**AKTION
MENSCH**